



## Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Diözesanverband Paderborn Richtlinien Fahnenschwenken Rheinische Art, Fahnenhochwurf

---

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlechter.

### **Gültigkeitsbereich:**

Diese Richtlinien gelten für den Fahnenhochwurfwettbewerb innerhalb des BdSJ Diözesanverbandes Paderborn. Alle am Wettkampfgeschehen beteiligten Personen, Teilnehmer, Wertungsrichter etc. unterwerfen sich diesen Richtlinien.

### **Fahne:**

Für die Fahne ist jeder Starter selbst verantwortlich. Es gelten die Fahnentuchgrößen der Einzelklassen aus den BHDS Richtlinien Rheinische Art. Die Fahnengröße und das Gewicht werden vor dem Start kontrolliert. Das Fahnentuch wird gemessen von der Außenkante bis zu der Naht an der Schlaufe. Die Schlaufe wird nicht gemessen. Eine Toleranz von -1 cm ist zulässig.

Pagen III:                    Länge und Breite der Fahne müssen mindestens 1,80 m ergeben.

Damen/Herren B:           Länge und Breite der Fahne müssen mindestens 2,20 m ergeben.

Die komplette Fahne darf ein Gewicht von 1300 Gramm nicht überschreiten.

### **Kategorien:**

Gestartet wird ab der Pagenklasse III. Es gilt die Klasseneinteilung der Einzelklassen aus den BHDS Richtlinien Rheinische Art. Die Klasseneinteilung erfolgt nach den Jahrgängen. Einzelne oder alle Klassen können auf Wunsch des Veranstalters zusammengelegt werden.

Pagen III	Jungen von 13-15 Jahren
Pagen III	Mädchen von 13-15 Jahren
B1	Damen von 16-24 Jahren
B1	Herren von 16-24 Jahren
B2	Damen von 25-39 Jahren
B2	Herren von 25-39 Jahren
B3	Damen ab 40 Jahre
B3	Herren ab 40 Jahre

### **Kleidung:**

Sportliche Kleidung. Bei der Siegerehrung Uniformpflicht.



## **Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Diözesanverband Paderborn**

### **Richtlinien Fahnenschwenken Rheinische Art, Fahrenhochwurf**

---

#### **Technik:**

Eine Stange mit einer Wurfbreite von mindestens 3 Metern wird in die Anfangshöhe gebracht (Anfangshöhe Pagen III 2,50 m und B Klasse 3,00 m). Nach jedem Durchgang wird die Stange nach Absprache mit den Teilnehmern höher gesetzt. Der Fahnenschwenker wirft seine Fahne über diese Stange. Dazu hat er pro Höhe 3 Versuche. Geworfen wird mit nur einer Hand aus der Startfläche heraus.

Der Versuch ist gültig, wenn das offene Fahmentuch samt Stock von einer Seite auf die andere Seite über die Stange fliegt und aufgefangen wird, ohne die Stange zu berühren (Die 3 m breite Wurffläche ist dabei einzuhalten). Dabei werden auf der Seite, auf der gefangen wird, mehrere Linien im Abstand von 1 m vorher aufgezeichnet um die Abzüge zu ermitteln. Die Fahne gilt als gefangen, wenn sie mit min. einer Hand in der Luft gefangen wird, ansonsten ist der Versuch ungültig. Die Fahne gilt als gefallen, wenn die Fahne komplett auf dem Boden liegt.

#### **Wertung**

Der Fahnenschwenker startet in jeder Höhe mit 50 Punkten. Fangen im Fangfeld ist ohne Punktabzug, jedes weitere Fangfeld wird mit 5 Minuspunkten bewertet.

#### **Platzierung und Sieg:**

Der höchste Überwurf gewinnt. Bei Erreichen gleicher Höhe, gewinnt der Fahnenschwenker mit den höchsten Punkten.

#### **Wettkampfrichter:**

Es werden 3 Wertungsrichter beim Hochwerfen eingesetzt.

#### **Startberechtigung:**

Startberechtigt ist jeder Fahnenschwenker, der Mitglied in einer Schützenbruderschaft des Bundes der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften e.V. ist und nach den Ausschreibeverfahren ordnungsgemäß gemeldet ist.

Entspricht die Fahne nicht den Anforderungen der Starterklasse, so erlischt die Startberechtigung. Durch die Kontrolle der Fahne vor dem Start wird dem Starter der Tausch ermöglicht.

Die Teilnehmer starten auf eigene Gefahr!!! Bei Minderjährigen muss die Einverständniserklärung der Eltern vorgelegt werden. Bei Minderjährigen besteht eine Helmpflicht!!!



## **Bund der St. Sebastianus Schützenjugend Diözesanverband Paderborn**

### **Richtlinien Fahnenschwenken Rheinische Art, Fahnenhochwurf**

---

#### **Startgelder**

Der Veranstalter kann Startgelder für die gemeldeten Fahnenschwenker erheben. Dieses ist in der Ausschreibung bekannt zu geben.

#### **Disqualifikation**

Werfen mit nicht reglementgerechten Fahnen und / oder Stöcken, Missachtung des Wettkampfrichters, unsportliches Verhalten, Kaugummi kauen, Alkohol vor oder während des Wettkampfes

Bei Beleidigung der Wettkampfleitung, der Wertungsrichter oder des Auswertegremiums durch den Starter / die Gruppe oder den Betreuer ist die entsprechende Person / Gruppe für den weiteren Wettbewerb auszuschließen.

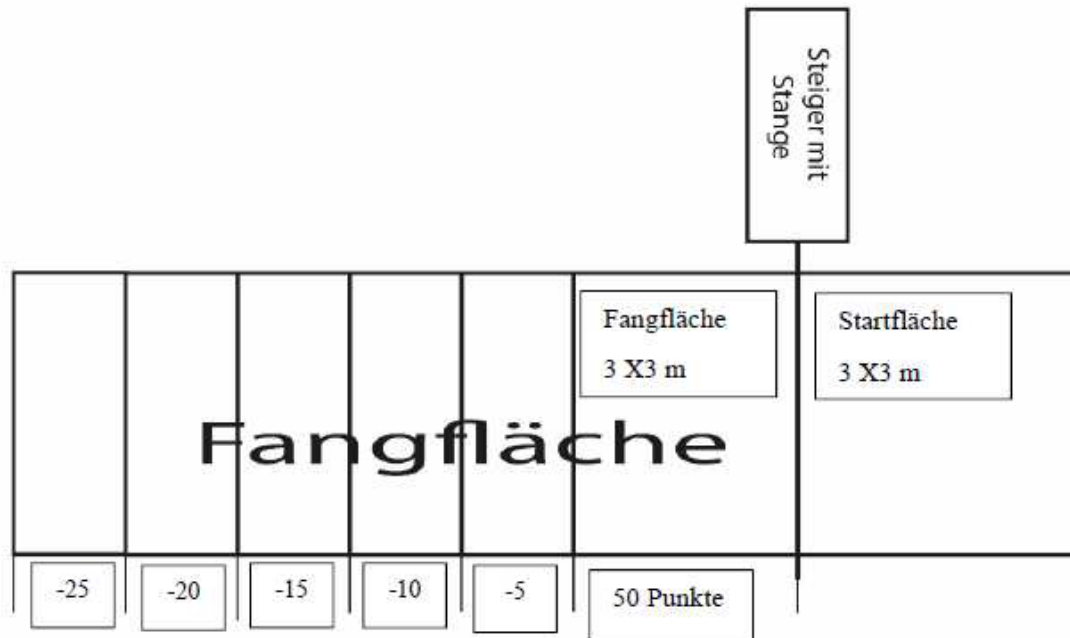
Als Beleidigung gilt:

- verbaler Angriff
- tätlicher Angriff
- Ausführung eindeutiger Gesten

#### **Auswertung**

Alle Mitarbeiter der Wettbewerbsleitung und des Auswertegremiums sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

**Draufsicht Fahnenhochwurf**



**Ansicht Fahnenhochwurf**

